

Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	48,71 <span style="color:red">↘</span>		58,65 <span style="color:red">↘</span>	
Veränderung zur Vorwoche	0,21	0,4%	0,11	0,2%
Veränderung zum Vormonat	-1,78	-3,5%	-2,57	-4,2%
Kalenderjahr 21	46,99 <span style="color:red">↘</span>		57,83 <span style="color:red">↘</span>	
Veränderung zur Vorwoche	0,43	0,9%	0,24	0,4%
Veränderung zum Vormonat	-1,53	-3,2%	-2,02	-3,4%
Kalenderjahr 22	47,60 <span style="color:gray">→</span>		59,05 <span style="color:red">↘</span>	
Veränderung zur Vorwoche	0,60	1,3%	0,45	0,8%
Veränderung zum Vormonat	-0,97	-2,0%	-0,83	-1,4%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 20. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 14.05.2019	65,17		69,40		19,950		25,29	
Veränderung zur Vorwoche	-1,08	-1,6%	-2,45	-3,4%	-0,380	-1,9%	-0,34	-1,3%
Veränderung zum Vormonat	-2,38	-3,5%	-5,70	-7,6%	-0,980	-4,7%	-1,60	-6,0%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Die Spotpreise zeigten einen deutlichen Einfluss des zwar kühlen, aber zeitweise hellen Wetters. Besonders im deutschen Markt notierten die Stunden in Peak oft tiefer als im Mittel des gesamten Tages. Besonders auffällig notierte die EPEX am Sonntag Stundenpreise während der Peakzeit weit unter dem Nullniveau, während der Tagesdurchschnitt noch bei 8,4 €/MWh bewertet wurde. Diese bereits vor dem Wochenende von Händlern erwartete Situation ist recht typisch für kühlere Feier- und Sonntage mit reichlich Einspeisung regenerativer Energie. Das Überangebot wurde wegen der noch nicht sommerlichen Außentemperaturen nicht von Klimaanlage absorbiert und konnte von den konventionellen Kraftwerken nicht ausreichend ausgeglichen werden. An Werktagen sorgte das wechselhafte Wetter für einen Spotpreiskorridor zwischen 35 und 45 €. Auf der Gasseite liefen die Hoffnungen einiger Energiehändler auf Preisspitzen wegen der vielerorts kühlen Nachttemperaturen ins Leere. Wie bereits mehrfach berichtet sorgte ein kontinuierlicher Zufluss von LNG an die europäischen Terminals in Verbindung mit einer guten Versorgungslage (trotz Wartung einiger norwegischer Systeme) und recht weit gefüllten Speichern für wenig Preisbewegung, sowohl am TTF als auch den deutschen Marktplätzen. Im Terminmarkt fand ein ständiges Auf- und Ab der EUA statt. Dieses sorgte für viel Volatilität in den Stromprodukten, vor allem im Baseload. Je nach Lust und Laune schloss das Frontjahr mal bei 48,5 €/MWh (Montag) oder 49,6 (Mittwoch) und konnte in der Berichtswoche kaum eine Linie finden. Die Schwankungen am Terminmarkt für Gas waren nicht ganz so stark. Die insgesamt bearische Marktstimmung wurde aus vielen Richtungen kommentiert, so dass es doch wunderte, dass sich der Marktpreis für das Frontjahr am liquiden Marktgebiet NCG-H doch eng an der 20 €/MWh-Marke halten konnte. Bewegung brachte ein leicht steigender Ölpreis in die Bewertung, wobei sicher auch die Nachrichten über Handelskonflikte eine Rolle gespielt haben dürften. Ob diese dann eher Preisdruck oder Steigerungen auslösen können, wurde von Marktbeobachtern differenziert bewertet. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.